

Presseinformation

1. Lange Nacht der Optik

Sonderausstellung



135 Jahre Rathenower augenoptische Werkstatttechnik

Im Rahmen der 1. Langen Nacht der Optik und des „Forum Optik Rathenow 2009“ im Kulturzentrum Rathenow, wird am

6. Juni 2009, um 13.00 Uhr

die Ausstellung

**„135 Jahre Rathenower augenoptische Werkstatttechnik“
im Optik Industrie Museum(KUZ)
durch den brandenburgischen Wirtschaftsminister
Ulrich Junghanns eröffnet.**

Die Präsentation bietet einen umfassenden Überblick über die Produktion augenoptischer Werkstatttechnik am Standort Rathenow der vergangenen 135 Jahre bis zum aktuellen Produktionsprofil.

Den Ruf „Stadt der Optik“ zu sein hat sich Rathenow nicht zuletzt durch seine innovative und technologieintensive augenoptische Werkstatt- und Refraktionstechnik erworben. Dazu bedurfte und bedarf es immer auch eines wissenschaftlichen und produktiven Umfeldes, wie die Schau eindrücklich zeigt. Gespannt wird der Bogen von der 1874 erstmals mit Schleif- und Bearbeitungstechnik für die Augenoptik an die Öffentlichkeit getretenen Firma WUMRA (Werkzeug- und Maschinenfabrik Rathenow) bis zu heutigen Entwicklungen der Firma OPTOTEC.

Der enorme Bedarf an augenoptischen Instrumenten im weitesten Sinne machen allein die Zahlen der in Rathenow ansässigen optischen Betriebe deutlich:

1882/83	100 Unternehmen
1900	163 Unternehmen
1932	260 Unternehmen

In der nachfolgenden Zeit setzte ein Konzentrationsprozess ein.

Der Berufsstand des Optikers entwickelte sich rasant vom Brillenverkäufer zum ausgewiesenen Fachmann, für den eine gut ausgestattete Werkstatt unabdingbar war und ist. Diesen Aspekt berücksichtigend vollzog sich in den Jahren nach 1920 eine enorme Entwicklung der Rathenower augenoptischen Werkstatt- und Refraktionstechnik. Erwähnt seien hier nur die Unternehmen Nitsche & Günther, Emil Busch, WUMRA, Runge & Kaulfuss, Wernicke & co, Franz Rapsch Optische Fabriken, Breitfeld & Schliekert, Rathenower Optische Werke, OPTOTEC. Teilweise Namen, die noch heute die augenoptische Werkstatttechnik international prägen. So ist das Unternehmen OPTOTEC Optotechnischer Gerätebau GmbH welches 1992 gegründet wurde, seither erfolgreich am Markt tätig und setzt in Rathenow die Tradition der Entwicklung und Produktion augenoptischer Werkstatttechnik fort.

Ziel der Ausstellung ist es, eine generationsübergreifende Präsentation zu schaffen, die sowohl die augenoptische Fachwelt als auch die Rathenower und ihre Gäste als Produzenten und „Konsumenten“ ansprechen will.

Kontakt:

Dr. Bettina Götze

Geschäftsführerin

Kulturzentrum Rathenow gGmbH/Optik Industrie Museum

Tel.: 0 33 85/51 90-33, Fax: -31

Email: bettina.goetze@kulturzentrum-rathenow.de